sind viel dicker, die Mittelglieder nur doppelt so lang als an der Spitze breit; der Kopf ebenfalls schwarz, die Augen des ♂ auch vorne einander berührend, der Thorax ist stärker quer, sehr dicht und stark punktiert, die Flügeldecken haben durchaus ausgesprochene, vertiefte Punktstreifen, die Zwischenräume sind spärlicher und obwohl fein, so doch viel stärker als bei der verglichenen Art punktiert, ihre Behaarung ist gelb, spärlicher, und doppelt länger, etwas rauh. Länge 6 mm.

Ein Exempl. (♂) fand sich unter zahlreichen *M. deserticola* aus der Buchara, im Materiale des Herrn Dr. O. Staudinger in Blasewitz.

Uebersicht der europaeischen Pissodes-Arten.
(Coleoptera: Curculionidae)

Gegeben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1" Halsschild an der Basis am breitesten, von da nach vorne verengt, Hinterwinkel spitzig, etwas nach aussen vortretend; Basis stark doppelbuchtig.

2" Punkte in den Deckenstreifen ungleich, grubenförmig, die abwechselnden Zwischenräume viel breiter und erhabener, vor der Mitte ohne ausgesprochene helle Haar-querbinde und daselbst nicht quer niedergedrückt. Unterseite mit länglichen, feinen und gröberen, hinten breiteren Schuppen spärlich besetzt; die Seiten des Halsschildes auf der Unterseite schuppig behaart. — Im gebirgigen Mitteleuropa und im Kaukasus. ***piceae*** Illig.

2' Punkte in den Deckenstreifen ziemlich klein, grübchenförmig, gleichmässig und gleichartig gereiht, die abwechselnden Zwischenräume wenig breiter und undeutlich erhabener als die andern, mit 2 hellen queren Schuppenbinden, hiervon die vordere in der Mitte unterbrochen, in einer seitlichen Depression gelegen: Unterseite mit grösseren, rundlichen Schuppen dichter besetzt; Seiten des Halsschides auf der Unterseite dicht beschuppt.[1]) — Europa. ***notatus*** Fbr.

---

[1]) Von *validirostris* durch die Form des Halsschildes, dessen gebuchtete Basis und die nach aussen vortretenden spitzigen Hinterwinkel abweichend.

1' Halsschild seitlich etwas gerundet, hinter der Mitte am breitesten, von da nach vorne stark, zur Basis schwach verengt, selten parallel, Hinterwinkel rechteckig oder stumpf, Basis schwach doppelbuchtig.

3" Halsschild mit rechteckigen Hinterwinkeln, Scheibe gedrängt, grob punktiert, die Zwischenräume der Punkte kleiner als diese, dicht erhabene Runzeln bildend.

4" Streifen der Flügeldecken sehr breit und grob, grubenförmig, eingerissen punktiert.

5" Körper braun, Halsschild wenig schmäler als die Decken, diese längs der Naht abgeflacht, Zwischenräume stark gekörnelt, die abwechselnden merklich erhabener, die vordere Schuppenbinde aus 2 schräg gestellten Punkten bestehend, die hintere selten zu Flecken aufgelöst. — Europa. ***pini*** Lin.

5' Körper schwarz, schmäler, Halsschild viel schmäler als die Decken, diese gleichmässig gewölbt, die Punkte in den Streifen weniger grob, die Zwischenräume sehr fein, dicht und flach gekörnelt, die abwechselnden nicht erhabener, alle fast von gleicher Breite, etwa so breit wie die Punktreihen; die vordere Binde oft auf 1, die hintere auf 2—3 Flecken reducirt; Beine oft roth. — Schweden, Norddeutschland, Ostsibirien. — (*P. laricinus* Motsch.?) ***Gyllenhali*** Gyll.

4' Streifen der Flügeldecken ziemlich stark, gleichmässig, aber nicht grubenförmig eingerissen punktirt[1])

6" Grösser, rostbraun, Flügeldecken mit grob gekörnelten Zwischenräumen, die vordere rudimentäre Schuppenbinde meist aus 2 Flecken bestehend. — Nordeuropa, Deutschland, Oesterreich, Krain. ***validirostris*** Gyll.

6' Klein, schwarz oder schwarzbraun, Flügeldecken mit sehr fein und dicht gekörnelten

---

[1]) In diese Gruppe dürfte auch der oben kahle, röthliche ***rotundicollis*** Desb. Schw. M. III. 191, aus Russland gehören, den ich nicht kenne. Sein Thorax hat einen fast vollständigen Mittelkiel. Long. 7 mm.

Zwischenräumen, die vordere rudimentäre Schuppenbinde auf einen Punkt reducirt. — Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Siebenbürgen. ***scabricollis*** Mill.

3' Halsschild mit abgerundeten Hinterwinkeln, Zwischenräume der Punkte auf der Scheibe wie diese selbst, fast flach, nicht erhaben gerunzelt, Anteapicalhöcker der Flügeldecken mit kleinerem hellen Schuppenflecke.

7" Halsschild mit einem vor der Basis gabelig getheilten Eindruck; Flügeldecken mit abwechselnd erhabenen Zwischenräumen, Scheibe mit 2 Schuppenbinden. Grundfarbe des Körpers schwarz. — Nord- und Mittel-Europa. ***harzyniae*** Hrbst.

7' Halsschild nur mit dem normalen Eindruck vor dem Schildchen, einfach, Flügeldecken mit gleichmässigen Zwischenräumen und nur mit einer Schuppenbinde dicht hinter der Mitte. Grundfarbe des Körpers braun. — Nord- und Mitteleuropa. ***piniphilus*** Hrbst.

Ueber *Cryptophagus baldensis* Er.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Herr L. Ganglbauer beschrieb in den Verhandl. der zool. bot. Gesellsch. Wien, 1897, pg. 560—564 sechs neue europaeische *Cryptophagus*-Arten

und zwar *Cr. hamatus*, aus Transsilvanien, bei *quercinus*;
„ *pumilio*, aus Niederösterreich, bei *scutellatus*;
„ *Deubeli*, aus dem Banat und Siebenbürgen, bei *baldensis*;
„ *silesiacus*, aus d. Glatzergebirge, „ „ ;
„ *transsilvanicus*, aus Siebenbürgen, „ „ ;
„ *Straussi*, von der Koralpe, „ „ .

Von *Cryptophagus hamatus* fand ich auch 1 Stück in meiner Sammlung aus der Mödlinger Umgebung. Die mit *baldensis* nahe verwandten Arten, die ich, bis auf *transsilvanicus*, Gelegenheit hatte zu vergleichen, sind sicher gute wenigstens zum Theile bisher mit *baldensis* verwechselte Arten. Ganglbauer ist der Ansicht, dass mein *croaticus* der echte *baldensis* sei, weil der *baldensis* nach